

SCHLAGANFALL

Stroke Unit für Düsseldorf

Im Herbst soll ein Stroke Unit für die Behandlung von Schlaganfallpatienten an der Düsseldorfer Universitätsklinik eröffnet werden. Über vier Betten wird die der Neurologischen Klinik angegliederte Station verfügen. Die Kosten von 100.000 DM bis 200.000 DM für die notwendigen baulichen Veränderungen trägt die Universität. Die Krankenkassen haben sich bereit erklärt, vorerst für ein Jahr über ein Modellprojekt die Personalkosten zu übernehmen. Die Innenausstattung der neuen Abteilung soll über Spenden finanziert werden. Veranschlagte Kosten: zwischen einer halben und einer Million DM.

Zum Start einer Spendenaktion der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe fand deshalb kürzlich in Düsseldorf ein Gala-Diner

unter der Schirmherrschaft des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Johannes Rau statt. Die von Liz Mohn, der Stiftungspräsidentin, organisierte Veranstaltung diente der Werbung von Multiplikatoren, die durch die Vermittlung der Aufgaben von Stroke Units Förderer gewinnen sollen.

Bislang gibt es zwölf Schlaganfall-Stationen in Deutschland, die den von der Stiftung erarbeiteten Qualitätskriterien entsprechen. Für eine flächendeckende Versorgung wären nach Angaben von Liz Mohn etwa 80 solcher Einrichtungen nötig. In Nordrhein gibt es neben dem kommenden Düsseldorfer Stroke Unit noch das der Neurologischen Universitätsklinik in Essen, und demnächst wird eines in Köln eingerichtet. *jk*

ABV

„Anschlag auf das gegliederte System“

Die Forderung der SPD-Rentenkommission nach einer Harmonisierung der Alterssicherungssysteme ist ein „Anschlag auf das gegliederte System der Alterssicherung“. So sieht es Dr. Rolf Bialas, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen. Insbesondere der geforderte Wegfall des Befreiungsrechts für angestellte tätige Freiberufler von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversi-

cherung zugunsten ihrer Versorgungswerke sei ein schwerer Eingriff in Struktur und Bestand der Versorgungswerke. Ein solcher Wegfall des Befreiungsrechts, das seit Jahrzehnten besteht, hätte nach Bialas' Auffassung keinen Bestand vor der Verfassung. Dennoch befürchtet er, daß bei den angestellten Freiberuflern abkassiert werden soll. *ABV*

LEHRSTELLEN

Ausbildung im Verbund

Auch bei den Freien Berufen haben sich Bundesbildungsminister Rüttgers und Bundeswirtschaftsminister Rexrodt kürzlich in einem gemeinsamen Schreiben an insgesamt 100.000 kleine und mittlere Betriebe für mehr Lehrstellen eingesetzt. Insbesondere wirbt die Bundesregierung gemeinsam mit der Wirtschaft und der Bundesanstalt für Arbeit

für die Idee der Verbundausbildung. Zu diesem Zweck ist die Broschüre „Ausbilden im Verbund – Tips und Anregungen für kleine und mittlere Betriebe“ herausgegeben worden.

Die Broschüre kann bei der Ärztekammer Nordrhein (Tersteegenstr. 31, 40474 Düsseldorf oder per Telefax 0211/4302-244) bestellt werden. *uma*

PERSONALIE

Dr. Streckert geehrt

Ministerpräsident Johannes Rau hat Dr. Friedrich-Wilhelm Streckert mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Damit wurde vor allem sein engagierter Einsatz für den ärztlichen Notfalldienst honoriert. In der Laudatio steht dazu: „Dr. Friedrich-Wilhelm Streckert war von 1980 bis 1993 Mitglied des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Kreisstelle Düsseldorf, und seit 1988 dessen Vorsitzender. 1990 gründete er den Verein ‚Notdienst Düsseldorf Ärzte‘, um die ärztliche

Versorgung in seiner Heimatstadt zu verbessern. Nach langjährigen schwierigen Vorbereitungen und unermüdlicher Überzeugungsarbeit wurde 1992 auf seine Initiative und unter seiner Leitung eine zentrale facharztorientierte Notfallpraxis als bundesweit erstes Projekt zur Betreuung von Patientinnen und Patienten außerhalb der ärztlichen Praxiszeiten eingerichtet.

Mit großem Erfolg hat Herr Dr. Streckert dazu beigetragen bei einer akuten Erkrankung schnell und wirksam helfen zu können.“ *WZ*

Anmeldeschlußtermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 27./28. August 1997.

Anmeldeschluß: Mittwoch 9. Juli 1997

Informationen über die Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 1997 und alle regulären Termine finden Sie im Heft Dezember 1996 auf den Seiten 32 ff. ÄKNo